

## **Für die Kreisverwaltung Teltow-Fläming beantwortet Herr Landrat Giesecke die Anfrage wie folgt:**

Bevor auf die Fragen im Einzelnen eingegangen wird, ist vorzuschicken, dass die Thematik nicht in der Zuständigkeit des Landkreises liegt und hier auch keine statistischen Erhebungen erfolgen. Die hier nachgefragte Problemstellung wird in Verantwortung der Agentur für Arbeit Potsdam bearbeitet, die in regelmäßigen Abständen einen „Bericht der Berufsberatung“ herausgibt.

Die in der Beantwortung der drei Fragen verwandten Zahlen und Fakten sind dem Bericht für das Ausbildungsjahr 2005/2006 (01.10.2005 bis 30.09.2006) vom Oktober 2006 entnommen, der im Internet unter

[http://www.arbeitsagentur.de/nn\\_235506/Navigation/Dienststellen/RD-BB/Potsdam/Zahlen-Daten-Fakten/Ausbildungsmarkt/Ausbildungsmarkt-Nav.html\\_nnn=true](http://www.arbeitsagentur.de/nn_235506/Navigation/Dienststellen/RD-BB/Potsdam/Zahlen-Daten-Fakten/Ausbildungsmarkt/Ausbildungsmarkt-Nav.html_nnn=true)

vollständig veröffentlicht ist. Aktuellere Zahlen sind nach Rücksprache mit der Pressesprecherin der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Potsdam, Frau Wolling, nicht verfügbar.

Zu 1.

In der Geschäftsstelle Luckenwalde meldeten sich im Ausbildungsjahr 2005/2006 insgesamt 2.201 Ratsuchende. Daraus ergaben sich 821 Bewerber, von denen 62 zum 30.09.2006 nicht vermittelt werden konnten. In der Geschäftsstelle Zossen gab es 3.184 Ratsuchende, 1.351 Bewerber und 141 nicht vermittelte Bewerber.

Zu 2.

Über das Ausbildungsplatzprogramm Ost haben im Bereich der Geschäftsstelle Luckenwalde 112 und im Bereich Zossen 178 Jugendliche einen Ausbildungsplatz erhalten.

Laut o. g. Bericht war auch im aktuellen Ausbildungsjahr die Lage angespannt. Auf einen Ausbildungsplatz kamen durchschnittlich 1,7 Bewerber. In Zusammenarbeit zwischen Agentur für Arbeit, ARGEN für Grundsicherung, Kammern, Oberstufenzentren u. a. gab es wieder eine Vielzahl von Aktivitäten zusätzliche Ausbildungsplätze zu akquirieren. Im Vorfeld werden Schulbesprechungen und berufsorientierende Elternveranstaltungen sowie im Landkreis Teltow-Fläming bereits traditionell Ausbildungsmessen durchgeführt. Das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Potsdam organisiert eine Vielzahl von Veranstaltungen zur Berufsberatung, die zum Teil schlecht besucht sind ... Der gemeinsame Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit und der ARGEN engagiert sich ebenfalls auch für die Einwerbung von zusätzlichen Ausbildungsstellen durch Anschreibenaktionen und Unternehmensbesuche im Rahmen des „Tages des Ausbildungsplatzes“.

Die Vermittlungsbemühungen für die nicht vermittelten Bewerber werden seitens der Berufsberatung der Agentur weiter fortgesetzt. Bis zum Jahresende ist es noch möglich, in das laufende Ausbildungsjahr einzusteigen.

Zu 3.

Für jeden dritten Bewerber war es wegen eines niedrigen oder fehlenden Schulabschlusses besonders schwierig, eine Ausbildungsstelle zu finden. Aus Rückmeldungen der Ausbildungsbetriebe ist festzustellen, „dass sich die schulischen und sozialen Kompetenzen der Bewerber im Vergleich zu den Vorjahren deutlich verschlechtert haben. Zahlreiche Bewerber konnten die Voraussetzun-

gen, die die Stellenprofile mit sich brachten, nicht erfüllen.“ Hierauf wird versucht, durch Sonderprogramme, wie z. B. „Einstiegsqualifizierung Jugendlicher EQJ“ zu reagieren. Dringend notwendig wäre es allerdings bereits im Vorfeld, Schlussfolgerungen daraus zu ziehen und Änderungen der in Landesverantwortung liegenden Bildungspolitik auf den Weg zu bringen.